

Gemeinde Alt Krenzlin

Niederschriftsauszug
aus der
10. Sitzung der Gemeindevertretung Alt Krenzlin
vom 08.09.2020

Top 3 Bericht der Bürgermeisterin

***Expertise zum Kfz-Entwicklungskonzept
des Amtes Ludwigslust Land***

Diese Expertise, in Verbindung mit den Arbeitshinweisen zur Brandschutzbedarfsplanung der WW-Brandschutz, stellt als Arbeitsgrundlage eine geeignete und empfohlene Möglichkeit dar, Umsetzungsmaßnahmen aus den einzelnen Brandschutzbedarfsplänen zu entwickeln. Hierbei ist das Zusammenwirken der Amtswehrführung mit dem Amtsausschuss sowie der Verwaltung unabdingbar.

1. Technik der amtsangehörigen Gemeinden

	KdoW/ELW 1/ Sondertechnik (Alter)	TSF / TSA (Alter)	TSF-W (Alter) LW-Beh.	MTW (Alter)	(H)LF (Alter) LW-Beh.	TLF (Alter) LW-Beh.	Fahrzeuge gem. Schutzziel	Waldbrandein- stufung	Schiebleiter* > 10 min	DLAK > 15 min	Rettungssätze** > 20 min	LF 10* > 10 min > 15 min
Amt LWL-Land	ELW 1 <small>in Beschaffung</small>						ELW 1 ¹⁾ GW L2 SW ²⁾ DLAK					
Alt Krenzlin 1 Asgt + 3 EK				MTW (06)	LF 8 (42)		MTW TSF-W**** STA (Nachläufer 8 B-Schläuche)	A	Alt Krenzlin + 3 min	Alt Krenzlin + 3 min	✓	Neu Krenzlin 11 min Alt Krenzlin 12 min Loosen 19 min Klein Krams > 21 min
Bresegard bei Eldena 0 Asgt + 1 EK					LF 8 (42)		TSF-W**** und MTW	A	✓	✓	✓	✓
Göhlen 0 Asgt + 3 EK	Göhlen			MTW (14)	LF 8/6 (19) 600 Ltr. TH-Satz		LF 8/6 mit TH-Satz LF 8 TS 8-STA 2 x MTW	A	Göhlen + 5 min	✓	✓*	Göhlen 15 min Leussow 20 min Kavelmoor 21 min
	Leussow 0 Asgt + 6 EK	STA (37) Wasseran- hänger 2.400 Ltr.		MTW (18)	LF 8/TS8 (37)							
Groß Laasch 3 Asgt + 3 EK				MTW (09)		TLF 16/25 (18) 3.000 Ltr. TH-Satz	MTW + TLF 16/25	A	✓	✓	✓*	Groß Laasch 13 min
Lübesse 3 Asgt + 4 EK			TSF-W (09) 1.000 Ltr.	MTW (04)			LF 10 + MTW	A	Lübesse + 6 min	Lübesse + 1 min	✓	Lübesse Gewerbegebiet 11 min Hasenhäge 12 min
Lüblow 3 Asgt + 2 EK	Lüblow			MTW (k.A.) (Verein)	LF 16/12 (29) 1240 Ltr. TH-Satz		LF 10 + TH-Satz MTW (Verein) TSF-W****	A	✓*	✓	✓*	✓
	Neu Lüblow 0 Asgt + 1 EK		TSF (29)									
Rastow 1 Asgt + 2 EK	Rastow		TSF-W (12) 750 Ltr. TH-Satz	MTW (10)		TLF 16/25 (21) 2.500 Ltr.	3 x TSF-W (1x TH- Satz) 3 x MTW TLF 3000	A/B	✓*	✓	✓*	✓*
	Fahrbinde 1 Asgt + 3 EK			MTW (15)	LF 16 TS (42) 400 Ltr.							
	Kraak 1 Asgt + 2 EK			TSF-W (19) 750 Ltr.	MTW (15)							
Sülstorf 0 Asgt + 2 EK	Sülstorf		TSF-W (19) 750 Ltr.	MTW (18)			MTW LF 10 2 x TSF-W	A	Sülstorf + 4min Sülte + 8 min	Sülstorf + 3 min	✓	Sülstorf 14 min Sülte 18 min Boldela 19 min
	Sülte 0 Asgt + 2 EK		TSF-W (19) 750 Ltr.									
	Boldela 0 Asgt + 2 EK		TSF-W (19) 750 Ltr.									
Uelitz 1 Asgt + 3 EK		TSA (31)	TSF-W (19) 750 Ltr.	MTW (19)			MTW LF 10	A/B	✓	✓	✓	Uelitz 11 min
Warlow 0 Asgt + 2 EK				MTW (22)	LF 8 (40)		TSF-W und MTW	A	Warlow + 3 min	✓	✓	Warlow 13 min
Wöbbelin 2 Asgt + 4 EK			TSF-W (07) 1.000 Ltr. TH-Satz	MTW (07)			HLF 10 + Schiebleiter	A	Wöbbelin + 5 min Dreenkrögen 7 min	✓	✓*	Wöbbelin 15 min Dreenkrögen 17 min
	ELW 1 0 Kdow 0	TSF 1 TSA 0	8	11	6	2		11 x A 2 x B	-	-	-	-

* In FF vorhanden (z.B. auch LF 8/6; dieses entspricht nicht mehr der Norm für LF 10; bei der Schutzzielbestimmung (Neubeschaffung) bitte beachten)

** z.B. mit TH-Satz- Akku

*** MTW mit Führungsmittelsatz – 2 MRT und 4 HRT, 1 Führungstrupp-Koffer, Tisch (LED-Leselampe) – FwDV 100 – Führungsorganisation im Amt → Option: 5 HRT + 1 Aktivhalterung und 1 MRT

**** Förderprogramm „zukunftsfähige Feuerwehren“

¹⁾ Als gemeindeübergreifende Aufgabe in Abstimmung mit dem Amtsausschuss. Als überörtliche Aufgaben grundsätzlich in Abstimmung mit dem Landkreis.

²⁾ PKW oder Kombi, wenn ELW 1 auf Amtsebene vorhanden als Zugtruppfahrzeug ausreichend (siehe FwDV 100 Pkt. 3.2.4.1)

³⁾ GW L2 (SW 2000), -Fahrzeugentwicklungskonzept zwecks gemeinschaftlicher Nutzung „Amt“ empfohlen

⁴⁾ Eintreffen des ersten TH-Satzes erst nach mehr als 20 Minuten möglich (vgl. vfdb-Richtlinie 06/01: 2010-12 Pkt. 3.4 „technische Ausstattung“ i.V. m. „golden hour of shock“)

⁵⁾ Betreff der mittel- und langfristigen Fahrzeugbeschaffungen sollte folgendes beachtet werden:

- in Zukunft ist mit der Zunahme von Wald- und Flächenbränden (bereits prognostizierten Vorhersagen) zu rechnen
- durch die vor allem auf den Dörfern sehr eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten der abhängigen Wasserversorgung, (Rohrleitungssystem nur nutzbar zur „Erstbrandbekämpfung“) bestehen erhebliche Defizite in der Löschwasserversorgung
- Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen als mögliche Variante zur Löschwasserversorgung ist nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:
 - 5-6 Wasserführende Fahrzeuge mit mindestens 1.500 Litern Löschwasserbehälterinhalt (auch überörtlich),
 - Für Wald- und Flächenbrände möglichst geländegängig,
 - geeignete Löschwasserentnahmestellen in entsprechender Entfernung (ist zu ermitteln) zum Schutzbereich

⁶⁾ dreiteilige Schiebleiter in Aufbewahrungsbox an das entsprechende Gebäude

Legende zur Expertise zum Fahrzeugkonzept:

rote Markierungen = grundsätzlich werden Grenzwerte über- bzw. unterschritten (kennzeichnende Merkmale)

Linker Bereich der Tabelle: Fahrzeuge im Bestand

Tageseinsatzbereitschaft unter den Ortsnamen

Zahlen (in Klammern hinter den Fahrzeugen) = Fahrzeugalter: Schwarz: bis 20 Jahre, Hellbraun: bis 25 Jahre, Rot: über 25 Jahre

Liter-Angaben der wasserführenden Fahrzeuge: in Rot: für Pendelverkehr nicht geeignet (bis 1.500 Liter), grün hinterlegt (ab 1.500 Ltr. auf HLF oder LF), blau hinterlegt (ab 1.500 Ltr. auf TLF)

Mittler Bereich der Tabelle: Schutzziele nach Hinwirken durch die Amtswehrführung

Schutzziele erstellt auf der Grundlage des KFZ-Entwicklungskonzeptes (Abstimmung mit den Nachbargemeinden; beachte insbesondere BrSchG M-V § 2 (1) 1-3, 5; (3) und § 12, (3), 1-7)

Grundlage für das Standortkonzept (auch Gerätehäuser)

Rechter Bereich der Tabelle: Kennzeichnende Merkmale

Rot: Überschreitungen von in der FwOV bzw. VV- M-V vorgegebenen Grenzwerten (sind bei der Fahrzeugbestimmung zu beachten)

letzte Spalte LF 10* → Schwarz: Eintreffzeit LF bis 15 min Eintreffzeit erfüllt; → Rot: Eintreffzeit LF von > 15 min = Qualitätskriterium nach FwOV nicht erfüllt d. h. z.B. LF 10 erforderlich (schutzzielabhängig)

✓ Geräte treffen in der vorgeschriebenen Zeit ein

✓* Geräte treffen in der vorgeschriebenen Zeit ein, sind in entsprechender Feuerwehr vorhanden

2. Personalansatz (erforderliche Funktionseinheiten)

* gem. FwOV MV in doppelter (empfohlen in dreifacher) Anzahl vorzuhalten

		TEB / Aktive	erforderlich Funktionseinheiten (Führung)			
			Gruppen	Züge	Verband	erforderliche Funktionseinheiten*
Alt Krenzlin		1 Asgt + 3 EK / 29	1	1	mind. 1	34 x Gruppenführer 12 x Zugführer 4 x Verbandsführer
Bresegard bei Eldena		0 Asgt + 1 EK / 21	1			
Göhlen	Göhlen	0 Asgt + 3 EK / 22	1	1		
	Leussow	0 Asgt + 6 EK / 21	1			
Groß Laasch		3 Asgt + 3 EK / 29	1	1		
Lübesse		3 Asgt + 4 EK / 34	1	1		
Lüblow	Lüblow	3 Asgt + 2 EK / 27	1			
	Neu Lüblow	0 Asgt + 1 EK / 26	1			
Rastow	Rastow	2 Asgt + 1 EK / 27	1	1		
	Fahrbinde	1 Asgt + 2 EK / 50	1			
	Kraak	2 Asgt + 2 EK / 25	1			
Sülstorf	Sülstorf	0 Asgt + 2 EK / 25	1	1		
	Sülte	0 Asgt + 2 EK / 26	1			
	Boldela	0 Asgt + 2 EK / 18	1			
Uelitz		1 Asgt + 3 EK / 48	1	1		
Warlow		0 Asgt + 2 EK / 22	1			
Wöbbelin		2 Asgt + 4 EK / 30	1	1		
			17	6	1	

Taktische Einheiten
 mind. 4 Züge → mind. 6 x KdoW
 mind. 1 Verband → mind. 1 x ELW 1

Befehlsstelle (technische Komponente)

Empfohlene Aufstellung der Taktischen Einheiten (Züge) für Großschadenlagen:

Gemäß FwDV 100 sind kleine, nicht fuhrbare Einheiten zu Größeren und somit fuhrbaren Einheiten zusammenzufassen. Aus den ermittelten Fahrzeugen des Amtes sowie der daraus resultierenden Mannschaftsstärken, für den tatsächlichen Einsatz bei Großschadenlagen, ergeben sich insgesamt und mindestens **sechs** zu führende Züge. Daraus resultiert auf der Grundlage der 3-5-Regel (FwDV 100), dass bei Großschadenlagen (Amt Ludwigslust-Land) mindestens **ein** Verband an der Einsatzstelle zum Einsatz kommen kann. Da gemäß der genannten Regel der Regelwert von 5 Züge überschritten wird, ist das Zusammenwirken (in der Führungsorganisation) mit der Stadt Ludwigslust unbedingt empfohlen. Die so entstehenden Verbandsführungen unterstellt sich dann der entsprechenden und zugeordneten TEL (unterhalb der Führungsebene 4, Führungsstufe D (Führungsstab)).

Bitte beachten Sie die Arbeitshinweise zur Brandschutzbedarfsplanung, insbesondere Kapitel 1 „Empfehlung zur Entwicklung eines Führungs- und Fahrzeugkonzeptes auf Amtsebene!“

3. Zustand der Feuerwehrgerätehäuser

		Gerätehaus Stellplatzgröße	Zustand Gerätehaus*
Alt Krenzlin	Alt Krenzlin	1 x 1	
	Loosen	1 x < 1	
Bresegard bei Eldena		1 x 1	
Göhlen	Göhlen	1 x 1	
	Leussow	1 x < 1 1 x 1	
Groß Laasch		3 x < 1	
Lübesse		2 x 1	
Lüblow	Lüblow	1 x 1 **	
	Neu Lüblow	1 x > 1	
Rastow	Rastow	3 x > 1	
	Fahrbinde	2 x > 1	
	Kraak	2 x > 1	
Sülstorf	Sülstorf	2 x > 1	
	Sülte	1 x 1	
	Boldela	1 x > 1	
Uelitz		2 x > 1	
Warlow		1 x 2 1 x > 1	
Wöbbelin		1 x 1	

*Verwenden Sie zur Einschätzung des Zustandes der Gerätehäuser gemäß UVV/GUV 49 geforderte Gefährdungsbeurteilung (siehe Arbeitshinweise zur Brandschutzbedarfsplanung, WW-Brandschutz GmbH)

* 0 = schlechter Zustand → 5 guter Zustand

* 2 Fahrzeuge auf einem Stellplatz

4. Technik der Nachbargemeinden

Amt	Gemeindefeuerwehr	Technik (standaktuell)	Löschwasserbehälterinhalt	Tageseinsatzbereitschaft (nicht standaktuell)	Bemerkungen	
Hagenow-Land	Alt Zachun	MTW TSA	-	0 Asgt + 1 EK		
	Bandenitz	LF 16/12	1.200 Ltr.	1 Asgt + 2 EK		
	Groß Krams	MTW TSF		0 Asgt + 3 EK		
	Bresegard bei Picher	TSF		0 Asgt + 3 EK		
	Hoort	Hoort	LF 16/TS	1.000 Ltr.	1 Asgt + 3 EK	
		Neu Zachun	LF 8/8 MTW	-	1 Asgt + 2 EK	
	Kirch Jesar	LF 8	-	0 Asgt + 4 EK		
	Moraas	LF 8/6	800 Ltr.	2 Asgt + 3 EK		
Picher	MTW TLF TSF-W	2.700 Ltr. 500 Ltr.	0 Asgt + 8 EK			
Redefin	TLF 16/25 LF 10 MTW	2.500 Ltr. 2.500 Ltr.	0 Asgt + 4 EK	TH-Satz		
Hagenow		ELW 1 MTW LF 16/12 TLF 24/50 SW 2000-Tr RW DLK 23/12	1.200 Ltr. 5.000 Ltr	4 Asgt + 5 EK	TH-Satz	
Stralendorf	Holthusen	TSF-W MTW TSA	800 Ltr.	2 Asgt + 1 EK		
Crivitz	Banzkow	Banzkow	LF 8/6 MTW Ölwehr Bootstrailer	600 Ltr.	4 Asgt + 4 EK	
		Goldenstädt	HLF 10 VRW	k. A.	4 Asgt + 4 EK	
		Mirow	TSF LKW	-	4 Asgt + 4 EK	
	Plate	LF 8/6 MTW TSA Mehrzweckanhänger	600 Ltr.	3 Asgt + 6 EK		
Ludwigslust	Ludwigslust	ELW 1 TLF 16/25 LF 20/16 DLK 23/12 RW 2 MTW	2.500 Ltr. 1.600 Ltr.			
	Hornkaten	LF 16 TS				
	Glasin	TSF-W	750 Ltr			
	Kummer	StLF (MLF)	1.000 Ltr			
	Techentin	MTW ELW 2K ELW 1K TLF 16/24	2.400 Ltr.			

Amt	Gemeindefeuerwehr		Technik (standaktuell)	Löschwasserbehälterinhalt	Tageinsatzbereitschaft (nicht standaktuell)	Bemerkungen
Neustadt Glewe	Neustadt Glewe	Neustadt Glewe	ELW 1 LF 16/12 TLF 16/25 RW 1 MTW	1.200 Ltr. 2.500 Ltr.	3 Asgt + 3 EK	2 x TH-Satz
		Hohe Wisch	MTW TSF-W	1.000 Ltr.	0 Asgt + 2 EK	
		Neuhof	TSF-W	1.000 Ltr.	0 Asgt + 4 EK	
	Blievenstorf		LF 16/12 MTF	1.200 Ltr.	2 Asgt + 4 EK	TH-Satz
Grabow	Grabow	HLF 20 TLF 20/50 HLF 8/6 MZF MTF	2.000 Ltr. 5.000 Ltr. 600 Ltr.	2 Asgt + 7 EK		
Eldena	Eldena	HLF 10 TLF 16/25 MTW	1.000 Ltr. 2.400 Ltr.	4 Asgt + 3 EK	2 x TH-Satz	
Dömitz-Malliß	Malliß	TLF 16/25 TSF-W MTW DL 16	2.500 Ltr. 750 Ltr.	5 Asgt + 4 EK		
	Malk-Göhren	LF 8 TS		0 Asgt + 4 EK		
	Karenz	TSF-W	1.000 Ltr.	2 Asgt + 3 EK		
	Grebs-Niendorf	MTW SW 2000-Tr (KatSchtz)		1 Asgt + 3 EK		
	Grebs Menkendorf	LF 8 MTW		1 Asgt + 3 EK		
	Malliß	TSF-W TLF 16/25	750 Ltr.	5 Asgt + 4 EK		
	Vielank	W 50 LA	4.800 Ltr.			

2.500 Ltr.

5. Prioritätenliste Amtsverwaltung

	KdoW/ELW 1/ Sondertechnik (Alter)	TSF / TSA (Alter)	TSF-W (Alter) LW-Beh.	MTW (Alter)	(H)LF (Alter) LW-Beh.	TLF (Alter) LW-Beh.	Fahrzeuge gem. Schutzziel	Prioritäten Beschaffung (Beispiel)					
								zu beschaffen- des Fahrzeug	vorl. Kosten- schätzung	gepl. Beginn der Beschaffung	Förderung ja /nein	Prio. in Beschaffung	Bemerkungen
Amt LWL-Land							ELW 1 GW L2 SW						
Alt Krenzlin				MTW (22)	LF 8 (42)								
Bresegard bei Eldena					LF 8 (42)								
Göhlen	Göhlen				LF 8/6 (19) 600 Ltr.								
	Leussow	STA (37) Wasseran- hänger 2.400 Ltr.		MTW (18)	LF 8/TS8 (37)								
Groß Laasch				MTW (09)		TLF 16/25 (18) 3.000 Ltr.							
Lübesse			TSF-W (09) 1.000 Ltr.	MTW (04)									
Lüblow	Lüblow			MTW (k.A.) (Verein)	LF 16/12 (29) 1240 Ltr. TH-Satz								
	Neu Lüblow		TSF (29)										
Rastow	Rastow		TSF-W (12) 750 Ltr.	MTW (10)		TLF 16/25 (21) 2.500 Ltr.							
	Farbinde			MTW (15)	LF 16 TS (42) 400 Ltr.								
	Kraak		TSF-W (19) 750 Ltr. TH-Satz	MTW (15)									
Sülstorf	Sülstorf		TSF-W (19) 750 Ltr.	MTW (18)									
	Sülte		TSF-W (19) 750 Ltr.										
	Boldela		TSF-W (20) 750 Ltr.										
Uelitz		TSA (31)	TSF-W (19) 750 Ltr.	MTW (19)									
Warlow				MTW (22)	LF 8 (40)								
Wöbbelin			TSF-W (07) 750 Ltr. TH-Satz	MTW (07)									
	ELW 1 0 Kdow 0	TSF 1 TSA 0	8 1 x Verein	11	6	2		1					

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. Thomas Bickel
Beratender Ingenieur (IK MV)
Tragwerksplaner (IK MV)
Schweißfachingenieur (SFI)
Sachverständiger für Schäden
im konstruktiven Ingenieurbau (EIPOS)
Beschichtungsinspektor (FROSIO)

IBD Ingenieurgesellschaft mbH, An der Schlenke 4, 19065 Raben Steinfeld

Amt Ludwigslust Land
Frau Meier
Wöbbeliner Straße 5

19288 Ludwigslust

Amt Ludwigslust-Land
Posteingang

13. Aug. 2020

Verm.

Prokurist:
Dipl.-Ing. (FH) Stephan Deuil
Beratender Ingenieur (IK MV)
Tragwerksplaner (IK MV)
Schweißfachingenieur (SFI)

IBD Ingenieurgesellschaft mbH
An der Schlenke 4
19065 Raben Steinfeld

Tel: 03860/ 5 01 12-0
Fax: 03860/ 5 01 12-25
E-Mail: kontakt@ibd-schwerin.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Datum

20542/Deu/mu

11.08.2020

Bearbeiter:

Herr Deuil

Durchwahl:

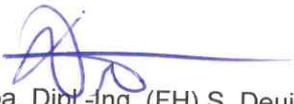
03860 / 50 112 – 22

**Brücke M 18 über den Ludwigsluster Kanal bei Klein Krams Ausbau
hier: Prüfbericht**

Sehr geehrte Frau Meier,

anliegend übersenden wir Ihnen zu o.g. Vorhaben den Prüfbericht 2020 H in 1-facher Ausfertigung.

Mit freundlichen Grüßen



ppa. Dipl.-Ing. (FH) S. Deuil

Anlagen:
wie aufgeführt

Verteiler:
Amt Ludwigslust Land
IBD

PRÜFBERICHT

Amt Ludwigslust-Land
Posteingang

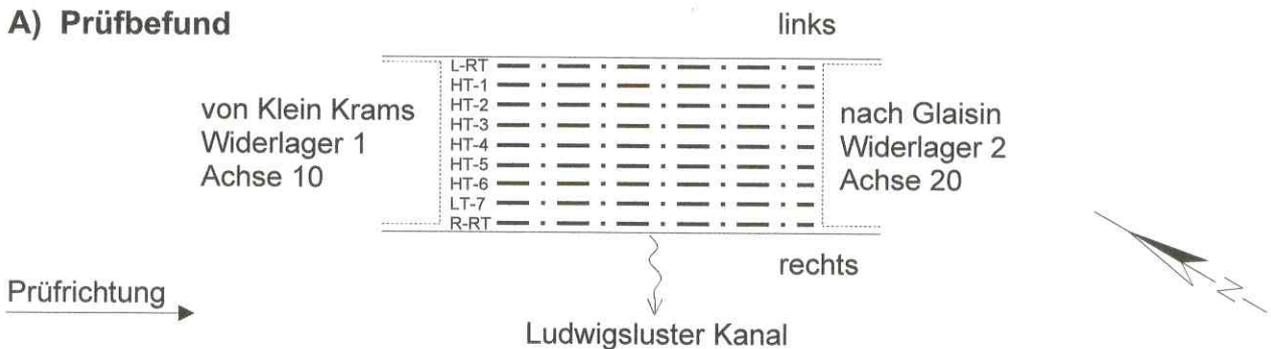
zur: Brücke „Roter Socken“ im Zuge eines Weges von Klein Krams nach Glaisin
über den Ludwigscluster Kanal bei Klein Krams Ausbau
Br.-Nr. M18

13. Aug. 2020

Prüfung vom: 31.07.2020 (Hauptprüfung nach DIN 1076, Abschnitt 5.2) Verm.
letzte Prüfung vom: 27.06.2017 (Einfache Prüfung nach DIN 1076, Abschnitt 5.3)

Der Prüfbericht umfasst 5 Seiten.

A) Prüfbefund



Fett Gedrucktes => Schadensveränderung bzw. neuer Schaden nach der letzten Prüfung

Bauteil	Prüfbemerkungen	Bild-Nr.
1. Pfeiler/Stützen	- entfällt	
2. Auflagerbänke	- zwischen den Kammerwänden und dem Überbau durchgehend starke Laub- und Erdstoffverschmutzungen bis h = 10 cm	6
	- zwischen den Längsträgern Erdstoffablagerungen und Laubverschmutzungen, vereinzelt Vogelnester	5
3. Widerlager	Allgemein: - die Stahlspundwände haben keinen Korrosionsschutz (planmäßig)	7,8
	- im Wasserwechselbereich Blattrostbildung bis d = 1 cm	9
	Widerlager 1: - Kammerwand, Oberseite, links außen, einbetoniertes Abdeckblech des Flügels hat zu Zwängungen geführt, die hintere Spitze ist gerissen	11
	Widerlager 2: - unter dem HT-1 ist die Stahlspundwandbohle oben ca. l = 5 cm nach hinten gebogen (in der Bauphase so hergestellt bzw. gerichtet)	10
	- rechte Seitenfläche der Kammerwand ein Riss	12

Bauteil	Prüfbemerkungen	Bild-Nr.
4. Flügelwände	Allgemein:	
	- die Stahlspundwände haben keinen Korrosionsschutz (planmäßig)	7,8
	- im Wasserwechselbereich Blattrostbildung bis d = 1 cm	13
	- Flügelabdeckungen, durchgehend Laub und Erdstoffverschmutzungen	18
	- Flügelabdeckungen, mehrfach mechanische Beschädigungen und Ablätterungen an der Beschichtung, vereinzelt mit Unterrostungen	16
	- Streifen zwischen den Flügeln und den Bordsteinen sind allseitig stark mit Unkraut bewachsen, bis h = 1,50 m	17
5. Stirnwände	- entfällt	
6. Fahrbahnplatte	- entfällt	
7. Geh- und Radwegkonstruktion	- entfällt	
8. Hauptträger	- Überbau besteht aus direkt befahrenen Längsträgern mit einem RHD-Belag	1,2
	- an den Unterkanten der Längsträger vereinzelt geringe Unterrostungen	15
	- HT 1 Oberseite bemoost	19
9. Längs- und Querträger, Verbände	- entfällt	
10. Schrammborde, Kappen	- Kappen und Schrammborde werden aus höher verlegten Randträgern gebildet	1,2
	- linke Kappe, vorne, neben dem 1. Geländerpfosten, Längsriss im RHD-Belag	20
	- linke Kappe, am 1. Geländerpfosten Rostfahne	21
	- rechter Schrammbord, linke Seitenfläche ist durchgehend stark verschmutzt und bemoost	22
	- rechter Schrammbord, hinten, stellenweise abgekippte und abgesackte Bordsteine	
	- Versatz zwischen Flügelkappe und Überbaukappe	23
11. Lager, Gelenke	- Längsträger lagern auf stählernen Linienkipplagern	
	- linker Randträger, vorderes Lager, linke Verschraubung, rechts, Unterlegscheibe ist zu klein und ist teilweise in das Langloch gerutscht	
	- rechter Randträger, vorderes Lager, rechte Verschraubung, links, Unterlegscheibe ist zu klein und ist teilweise in das Langloch gerutscht	

Bauteil	Prüfbemerkungen	Bild-Nr.
	- rechter Randträger, hinteres Lager, linke Verschraubung, rechts, Unterlegscheibe ist zu klein und ist teilweise in das Langloch gerutscht	28
12. Dehnungsfugen	- entfällt	
13. Fahrbahnbelag	- Fahrbahnbelag besteht aus einem RHD-Belag auf den Oberseiten der Längsträger	1,2
	- vor beiden Schrammborden geringe Laub- und Erdstoffverschmutzungen	1,2
	- Bewuchs vor den Schrammborden im Flügelbereich	27
14. Geh- und Radwegbelag Wartungsweg	- entfällt	
15. Übergänge Fahrbahn	- zwischen den Kammerwänden und den Längsträgern offene Fugen $b_{vorne} = 3,0 - 4,5 \text{ cm}$, $b_{hinten} = 3,0 - 5,0 \text{ cm}$	24
16. Übergänge Geh- und Radweg	- am Bauwerk sind keine Geh- und Radwege angeschlossen	1,2
17. Abdichtung	- entfällt	
18. Entwässerungseinrichtungen	- entfällt	
19. Böschungen	Allgemein: - am Bauwerk sind keine Böschungstreppen angeordnet	7,8
	Vordere Böschung: - 1 m neben dem Flügel junger Baumbewuchs mit $\varnothing = 6 \text{ cm}$	25
	- rechte Böschung ist stark mit Brombeeren bewachsen, der Flügel ist nicht zugänglich Hintere Böschung: - keine Prüfbemerkungen	14
20. Abflussverhältnis	- die Brücke bildet den Hochpunkt im umgebenden Gelände - anfallendes Oberflächenwasser kann durch die offenen Fugen zwischen den Längsträgern ablaufen	1,2
21. Wand- und Deckenverkleidung	- entfällt	
22. Lärmschutzvorrichtungen	- entfällt	
23. Geländer		1,2

Bauteil	Prüfbemerkungen	Bild-Nr.
	- auf dem Bauwerk beidseitig verzinkte Holmgeländer aus Stahl mit einer Knieleiste - auf Bauwerken außerhalb von Autobahnen und Kraftfahrstraßen sind Füllstabgeländer anzuordnen - stellenweise mechanische Beschädigungen an der Verzinkung der Handläufe, vereinzelt mit geringen Unterrostungen	26
24. Schutzplanken	- entfällt	
25. Korrosionsschutz	- siehe Punkt 8 Hauptträger und 23 Geländer	
26. Versorgungsleitungen	- entfällt	
27. Messpunkte	- entfällt	
28. Gründungen	- Gründungsschäden konnten nicht festgestellt werden	
29. Unterer Verkehrs- bzw. Wasserlauf	- die Sohle des Ludwigsluster Kanals ist nicht befestigt - die Böschungen sind im Bereich der Wasserwechselzone durch eine Steinschüttung befestigt	
30. Beschilderung	- entfällt	
31. Schutztafeln	- entfällt	
32. Sichtfreiheit	- Sichtfreiheit ist ohne Einschränkungen gegeben	1,2
33. Sonstiges	- entfällt	

PRÜFBEDINGUNGEN

31.07.2020

Wetter: => sonnig, trocken

Lufttemperatur: => +18°C

Bauwerkstemperatur => +15°C

B) Allgemeiner Zustand des Bauwerkes

Das Bauwerk hat einen befriedigenden Bauwerkszustand.

Die Standsicherheit und Verkehrssicherheit des Bauwerks sind gegeben.

Die Dauerhaftigkeit ist beeinträchtigt.

Eine Schadensausbreitung oder Folgeschädigung des Bauwerks, die langfristig zu erheblichen Standsicherheits- und/oder Verkehrssicherheitsbeeinträchtigungen oder erhöhtem Verschleiß führt, ist möglich.

Laufende Unterhaltung erforderlich.

Mittelfristig Instandsetzung erforderlich.

Maßnahmen zur Schadensbeseitigung oder Warnhinweise zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit sind kurzfristig erforderlich.

Zustandsnote nach RI-EBW-PRÜF Ausgabe 2019: **2,0**

C) Empfehlungen

C1) Dringend erforderliche Maßnahmen

- Aufstellen von Brückenleitmalen Vz 628-10 und 628-20
- Instandsetzung der gerissenen Kammerwände Widerlager 1 und 2
- regelmäßige Reinigung der Brücke einschließlich Auflagerbänke
- Bewuchsbeseitigung im gesamten Bauwerksbereich
- Aufstellen eines Bauwerksbuches
- Erstellung einer Bestandsübersichtszeichnung

C2) Später erforderliche Maßnahmen

- Ausbesserungen am Korrosionsschutz der Längsträger und Geländer
- Instandsetzung des gerissenen RHD-Belages der linken Kappe
- Anlegen von Böschungstreppen
- laufende Unterhaltung

D) Standsicherheit

Die Standsicherheit des Bauwerks ist ohne Einschränkungen gegeben.

E) Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit ist durch nicht den Vorschriften entsprechende Geländer, Versatz der Schrammborde und durch fehlende Böschungstreppen beeinträchtigt.

F) Dauerhaftigkeit

Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks ist durch einige Schäden und Mängel beeinträchtigt.

Raben Steinfeld, den 03.08.2020

Dipl.-Ing. (FH) S. Deuil





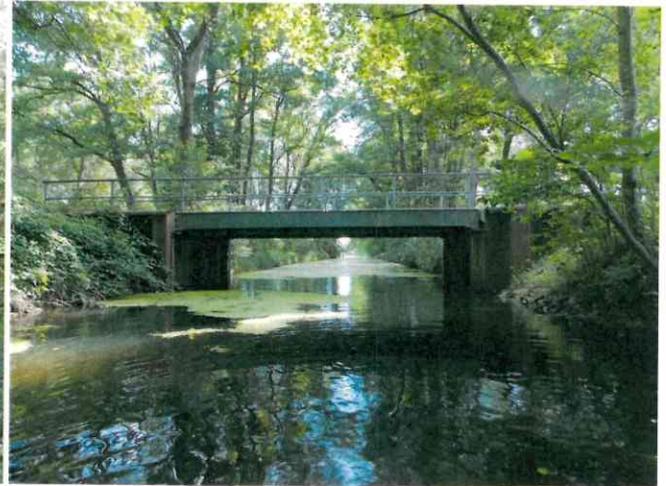
M18_2020H_(1)_Ansicht-von-vorne.JPG



M18_2020H_(2)_Ansicht-von-hinen.JPG



M18_2020H_(3)_Ansicht-von-links.JPG



M18_2020H_(4)_Ansicht-von-rechts.JPG



M18_2020H_(5)_Auflagerbereich-Vogelnest.JPG



M18_2020H_(6)_Auflagerbereich-verschmutzt.JPG



M18_2020H_(7)_WL-A10-Ansicht.JPG



M18_2020H_(8)_WL-A20-Ansicht.JPG



M18_2020H_(9)_WL-Blattrost-Wasserwechselbereich.JPG



M18_2020H_(10)_WL-hinten-verformte-Spundbohle.JPG



M18_2020H_(11)_WI-vo-li-Riss-Kammerwand.JPG



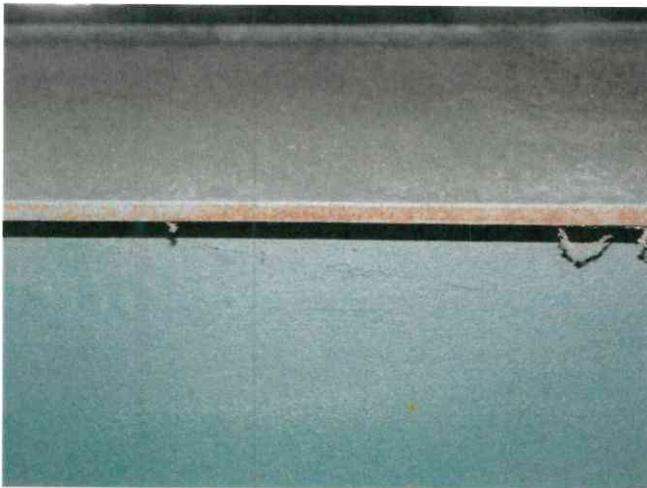
M18_2020H_(12)_WL-hi-re-Riss-Kammerwand.JPG



M18_2020H_ (13)FI-Blattrost.JPG



M18_2020H_ (14)_Boescchung-WI-vo-re-bewachsen.JPG



M18_2020H_ (15)-Korrosion-LT.JPG



M18_2020H_
(16)FL-Abdeckung-abplatzende-Beschichtung.JPG



M18_2020H_ (17)Fluegelbewachsen.JPG



3 / 5 M18_2020H_ (18)-Fluegelabdeckung-verschmutzt.JPG



M18_2020H_ (19)_LT7-bemoost.JPG



M18_2020H_ (20)_L-RT-vo-Riss-im-Belag.JPG



M18_2020H_ (21)_L-RT-vo-Rostfahne.JPG



M18_2020H_ (22)_R-RT-Schrammbord-bemoost.JPG



M18_2020H_ (23)_versetzt-Kappe-Fluegelschrammbord.JPG / 5



M18_2020H_ (24)-WL-hi-Fuge.JPG



M18_2020H_(25)Böschung-vo-li-Baum.JPG



M18_2020H_(26)-Gelaender-Beule-im-Handlauf.JPG



M18_2020H_
(27)_Fluegelschrammborde-Fahrbahn-bewachsen.JPG



M18_2020H_(28)_R-RT H-Lag Verschraubung
mangelhaft.JPG

Grst.ID-Nr.	Gbbl.-Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche in m ²	Beitrag in EUR	
4500016048	1010-00254	Alt Krenzlin	4	295	1.337,00	912,00 TW	FFw
4500042807	1010-00205	Alt Krenzlin	4	317	1.805,00	708,73 TW	Picherweg 2 Wohnblock
4500056932	1010-00187	Alt Krenzlin	4	296	2.569,00	1.752,38 TW	Kindertagesstätte
4500046872	1014-40918	Neu Krenzlin	4	65/1	3.828,00	2.611,17 TW	Fläche Löschteich
4500062077	1010-00310	Alt Krenzlin	4	142	7.480,00	266,02 TW	Friedhof
4500045020	1013-30301	Loosen	7	45	29,00	19,78 TW	Am Dorfteich (Fläche Schaltschrank)
4500027759	1013-30259	Loosen	7	103	2.922,00	1.263,98 TW	Schulstraße 9a
4500065576	1013-30300	Loosen	7	92	1.284,00	875,85 TW	Grünfläche Kreuzungsbereich L 04
4500016277	1014-40829	Neu Krenzlin	4	100	3.206,00	1.484,30 TW	Lindenstraße 9
4500038724	1014-40907	Neu Krenzlin	4	61	8.043,00	5.486,33 TW	Lindenstraße 7
4500038723	1014-40907	Neu Krenzlin	5	44	716,00	488,40 TW	Grünfläche neben Objekt Betreutes Wohnen
4500055919	1014-40835	Neu Krenzlin	4	62	3.523,00	2.403,12 TW	Lindenstraße 7b
4500034122	1011-10599	Klein Krams	4	114	10.585,00	1.243,51 TW	Platz der Jugend 7
Gesamt						19.515,57	

Be